

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

2017 Tiefe Venenthrombose und Lungenembolie

Herausgeber: Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich mediX Ärztenetzwerk

Verfügbar in: Deutsch

Gültig bis: 2020

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Die Guideline stellt die evidenzbasierte diagnostische und therapeutische Herangehensweise in Diagnostik und Therapie der tiefen Venenthrombose und Lungenembolie im Setting der Schweizer Hausarztmedizin / Grundversorgung dar.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen

Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Angiologie, Dermatologie und Venerologie, Kardiologie, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention, Beurteilung des Therapieeffekts, Evaluation

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National

Sektor

ambulant

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2017

Links zu Guidelines

2017 Venenthrombose und Lungenembolie

https://www.hausarztmedizin.uzh.ch/dam/jcr:1f9eaf54-d33a-48c5-95bb-b27412aee00e/Guideline%20Venenthrombose%20und%20Lungenembolie_2017.pdf

Kontakt

Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich
Pestalozzistrasse 24 8024 Zürich

Dr. Andrea Rosemann

andrea.rosemann

044 255 98 55

www.hausarztmedizin.uzh.ch

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Informationen zum Guidelinesprozess

- Die Evidenzlevel sind angegeben.*
- Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
- Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
- Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
- Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
- Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.
- Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
- Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
- Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
- Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.